



Die Jugendlichen aus Baden und dem Elsass gestalteten das Hochbeet mit neuen bunten Graffiti und kreierten eine gemeinsame Flagge beim Aktionstag „Garten der Generationen“.

unterscheidet sich. Der Rhein verbindet uns, anstatt uns zu trennen“, erklärt Johannes Wenzel, Engagierter aus Lahr. Zum Abschluss wurde ein freundschaftliches Basketball-Match ausgetragen. Anika Weidler, Teilnehmerin aus Lahr, ist überzeugt: „Für Sport braucht es keine Sprache, das geht immer und überall, da

muss man nichts erklären, man kann es einfach machen und hat Spaß dabei!“

Beim nächsten Treffen der youngcaritas-Gruppen im Juli 2018 in Straßburg wurden beim gemeinsamen Erkunden der Stadt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Länder analysiert. Personalausweise wurden betrachtet, über Straßenschilder wurde diskutiert, aber auch die Schulsysteme und Ausbildungswege wurden miteinander verglichen. Die Neugierde auf die Menschen und der Wunsch, den anderen zu verstehen, wurden geweckt. Als Höhepunkt lernten die jungen Menschen während einer deutsch-französischen Führung das Europaparlament kennen. Die Verbundenheit und Gemeinschaft durch gemeinsame europäische Werte wie Achtung der Menschenwürde, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität wurde an diesem Ort für alle deutlich spürbar. „Europa bedeutet für mich Freiheit und Solidarität. Ich kann meinen Studienplatz oder meine Arbeitsstelle frei wählen, auch außerhalb von Deutschland. Außerdem kann ich ganz einfach reisen, und dabei so viele wunderbare, neue Erfahrungen sammeln, Menschen und Sprachen kennenlernen“, hebt Sandra Stang von youngcaritas Lahr hervor.

zu setzen. Der gemeinsame Einsatz und das gemeinschaftliche Tun verbinden die Menschen mit den unterschiedlichen Kulturen und schaffen Zusammenhalt unter den verschiedenen Nationen.

Durch den gegenseitigen Austausch, die soziale Aktivität und Begegnung mit den jeweiligen nationalitätsspezifischen Gegebenheiten und Herausforderungen bauen die Engagierten der youngcaritas beider Länder als auch die Caritasverbände ihre persönlichen und interkulturellen Kompetenzen aus. Unabhängig von Herkunft und Nationalität setzen sie sich für andere Menschen ein, die in beiden Ländern auf Hilfe angewiesen sind. Durch das „Wir-Gefühl“ begreifen sie sich als Europäer und leben den europäischen Gedanken. „Europa ist das, was ich mir für die ganze Welt wünsche, Frieden unter all den verschiedenen Nationen und Kulturen, die auf engstem Raum nebeneinander leben und unterschiedliche Sprachen sprechen“, betont Lilli Wenzel-Teuber, Projektleiterin der youngcaritas Lahr.

youngcaritas Lahr hat von über 70 youngcaritas-Standorten in Deutschland als erstes ein internationales Projekt begonnen. Weitere gemeinsame Aktionen, wie zum Beispiel eine grenzüberschreitende Teilnahme an der 72-Stunden-Aktion in Lahr oder ein großer Caritastag in Marmoutier sind bereits in Planung. – Weitere Infos unter: www.youngcaritas-lahr.org

Lilli Wenzel-Teuber



Die gemeinsam von youngcaritas Lahr und Alsace errichtete mobile Kräuterwand aus Europaletten im „Garten der Generationen“ in Lahr.



Collage aus natürlichen Materialien, gestaltet von den Jugendlichen beim Gegenbesuch in Marmoutier.

Dies wird auch bei der „Eine-Million-Sterne“ Aktion von Caritas international deutlich. Es ist schon eine kleine Tradition geworden, dass die beiden Partnerverbände in Lahr zusammenkommen, um symbolisch ein Zeichen für Menschen in Not, vor Ort und weltweit